

Präventionskonzept

Österreichische Tischtennis Staatsmeisterschaften 2021, am 28. und 29. August 2021

Veranstaltungsort:	Stadthalle Fürstenfeld Wallstraße 26 8280 Fürstenfeld
Veranstalter:	Österreichischer Tischtennis Verband Prinz Eugen Straße 12, 1040 Wien ZVR-Zahl: 150291157 Mathias Neuwirth (+43 676 844 091 320)
Ausrichter:	Steirischer Tischtennisverband Bachgasse 13, 8600 Bruck an der Mur ZVR-Zahl: 287530982 Wolfgang Heimrath (+43 660 347 49 30)
Durchführender Verein:	ATUS Fürstenfeld Herrnberg 57, 8263 Herrnberg ZVR-Zahl: 562668151 Mag. Werner Voves (+43 664 40 222 84)
COVID-19-Beauftragter:	Mag. Werner Voves (+43 664 40 222 84)
Veranstaltung:	Österreichische Tischtennis Staatsmeisterschaften

1. Allgemeines

Entsprechend § 14 der 2. COVID-19-Öffnungsverordnung in der aktuellen Fassung spielen ca. 80 Aktive entsprechend der Veranstaltungsausschreibung um die Titel.

Die Wettkämpfe werden auf maximal 9 Tischen ausgetragen. Für das Einspielen stehen die Wettkampftische in der Sporthalle und mindestens 6 Tische in der Kulturhalle, im 1. Stock zur Verfügung.

Folgender provisorischer **Zeitplan** ist vorgesehen:

Samstag, 28. 8.:

Hallenöffnung: 8:00 Uhr

Beginn der Vorrundenspiele: 9:00 - Ende: voraussichtlich 21:30 Uhr

Sonntag, 29. 8.:

Hallenöffnung: 8:00 Uhr

Finalspiele auf 4 Tischen: Beginn 10:00 Uhr

Ende: voraussichtlich 22:00 Uhr

2. Teilnehmerzahl

Das Nutzungskonzept im Wettkampfbereich sieht ausschließlich Spieler/innen und Betreuer/innen sowie Schiedsrichter/innen und Organisationspersonal des durchführenden Vereins vor. Offizielle Vertreter des Veranstalters bzw. des Ausrichters sowie Pressevertreter/innen (Fotografen, ORF, Livestream, etc.) sind mit Anmeldung beim durchführenden Verein erlaubt.

Zuschauer/innen sind maximal 500 zugelassen. Mehr als 500 Personen dürfen sich nicht gleichzeitig in der Wettkampfhalle aufhalten.

3. Steuerung der Personen

Die Spieler/innen mit den Betreuer(n)/innen dürfen sich lediglich an den ihnen zugewiesenen Wettkampftischen oder Trainingstischen aufhalten. Während der spielfreien Zeit stehen den Spieler/innen zugewiesene Sitzplätze auf der Tribüne zur Verfügung bzw. dürfen sie sich in der ihnen zugewiesenen Umkleidekabine aufhalten. Es stehen 6 Umkleidekabinen für jeweils 25 Personen zur Verfügung. Eine Kabine wird als Vereinsbuffet für Aktive, Betreuer, Presse etc. adaptiert.

Die Schiedsrichter/innen befinden sich während der Wettkämpfe bei den ihnen zugeteilten Wettkampftischen. Während der spielfreien Zeit sollten sie sich in der ihnen zugewiesenen Umkleidekabine, in der Call Area oder auf den ihnen zugewiesenen Sitzplätzen auf der Tribüne aufhalten.

Das Organisationspersonal (Personen des durchführenden Vereins, des Ausrichters und des Veranstalters) dürfen sich entsprechend ihren Aufgaben im gesamten Bereich der Veranstaltungshalle aufhalten.

Medienvertreter dürfen sich sofern notwendig zwischen den Wettkampftischen und in der Interviewzone sowie ihnen zugewiesenen Zonen bewegen. Grundsätzlich stehen ihnen zugewiesene Sitzplätze auf der Tribüne zur Verfügung.

Dem Organisationspersonal sowie den Medienvertretern stehen drei Umkleidekabinen in unmittelbarer Nähe der Wettkampfhalle zur Verfügung. Zur Benützung stehen auch die in den Garderoben befindlichen Extra-Zimmer des Lehrpersonals zur Verfügung.

12 WC-Anlagen und drei große, den Garderoben angeschlossene Nassräume stehen den zugewiesenen Personengruppen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es zwei große Mehrpersonen- WC-Anlagen im Foyer (einen Stock höher).

4. Spezifische Hygienevorgaben

Der Mund-Nasen-Schutz (MNS) ist während des gesamten Aufenthalts in der Stadthalle nicht mehr notwendig, wird aber empfohlen. Während der Sportausübung ist kein MNS zu tragen.

Beim erstmaligen Betreten der Sportstätte sind der entsprechende **Nachweis der 3-G-Regel** vorzuweisen. Personen, die die Sporthalle betreten, sind damit einverstanden, dass die entsprechenden Nachweise fallweise fotografisch festgehalten werden, um eventuelles Contact-Tracing zu erleichtern.

5. Verhaltensregeln vor Betreten der Stadthalle

- Wer sich krank fühlt bzw. Symptome (siehe Gesundheitscheckliste) zeigt, darf die Sportstätte nicht betreten bzw. bleibt zu Hause.
- Wer in den letzten 10 Tagen Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2-Fall hatte, darf die Sportstätte nicht betreten bzw. bleibt zu Hause.
- Nach Möglichkeit bereits umgezogen erscheinen.

6. Verhaltensregeln beim Betreten der Stadthalle

- Mindestabstand ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben.
- Tragen eines MNS aufgrund der 3-g-Kontrolle nicht mehr notwendig, wird aber empfohlen.
- Hände waschen und/oder Hände desinfizieren
- Desinfektionsmittel fürs Händewaschen sind in den Gängen und in jeder Garderobe vorhanden!

Die Umkleidekabinen so kurz als möglich betreten. Die Umkleidekabinen sind wie folgt den Personen zugewiesen:

- Kabine 1a: Oberschiedsrichter und Schiedsrichter plus evtl. Funktionäre
- Kabine 1b: **Vereinsbuffet**, Extra-Zimmer für ATUS FF reserviert. Allgemeiner Durchgang!
- Kabine 2a: Herren
- Kabine 2b: Herren
- Kabine 3a: Herren
- Kabine 3b: Damen
- Kabine „Freisport“, am *linken* Ende des Ganges: Damen

7. Verhaltensregeln bei der Sportausübung

Es gelten die Handlungsempfehlungen des ÖTTV.

<https://www.oettv.org/de/news/downloadcenter/sonstiges/docdown-sonstige-dokumente-DI6idxmm6Sx>.

8. Verhalten der Spieler/innen nach dem Ausscheiden

Ausgeschiedene Spieler/innen sollten nach der persönlichen Körperhygiene die Umkleidekabinen mit ihren persönlichen Gegenständen verlassen. Sie können die Veranstaltung auf den Sitzplätzen der Tribüne weiterverfolgen.

9. Siegerehrung

Die offiziellen Medaillen für österreichische Meister/innen und Platzierte sowie Pokale werden bereitgestellt. Die Sieger/innen sollten die Medaillen und Pokale nach Möglichkeit ohne Shakehand übernehmen.

10. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- COVID-19-Beauftragter informiert die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde.
- Weitere Schritte werden von der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde verfügt.
- Durchführender Verein unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen.
- Dokumentation durch den COVID-19-Beauftragten, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person hatten sowie Art des Kontakts, anhand der TeilnehmerInnen-Listen und Spielpläne.
- Bei Bestätigung eines Erkrankungsfalls erfolgen weitere Maßnahmen (z.B. Desinfektion der Stadthalle) auf Anweisung der Gesundheitsbehörde.

11. Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen

Die Umkleiden, Toiletten und Waschbecken sowie Duschen dürfen verwendet werden.

12. Restaurant und Buffet

Das offizielle *Hallenrestaurant* (eine Etage über der Sporthalle) kann unter den beschriebenen Bedingungen ganztägig besucht werden. Es werden auch warme, schnell essbare(!) Speisen angeboten. Das *ATUS-Buffet* (Kabine 1b) bietet frische und gesunde, (auch) selbstgemachte Imbisse, Süßspeisen, Kaffee und alkoholfreie Getränke an.

13. Reinigung

Zwischen den Spielrunden erfolgt bei Bedarf eine Desinfektion der Tischtennistische und weiterer Materialien in der Spielbox.

14. Anhänge

- Handlungsempfehlungen des ÖTTV
- Einverständniserklärung

Es wäre für das Einchecken ein Vorteil, wenn alle Aktiven, Betreuer, Funktionäre und Besucher die Einverständniserklärung bereits ausgefüllt und unterschrieben vorlegen könnten.



Stand: 19.08.2021

Tischtennis Handlungsempfehlungen

Die Gesundheit geht immer vor!

1 PRÄAMBEL

Die aktuellen Richtlinien der Bundesregierung bezüglich COVID-19 sind einzuhalten. Für einzelne Regionen oder Bundesländer können abweichende Regelungen gelten, die einzuhalten sind. Bei den nachfolgenden Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen handelt es sich um dringend einzuhaltende Empfehlungen, die der ÖTTV und seine Landesverbände gemeinsam erarbeitet haben.

Für die Einhaltung der nachfolgend angeführten Regeln sind der Vereinsvorstand, der Inhaber der Sportstätte, der Organisator eines Wettkampfes und die Trainer verantwortlich.

Personen, die die folgenden Regeln missachten, sind aus der Sportstätte zu verweisen. Jeder Spieler, jede Spielerin, jeder Trainer und jede Trainerin nimmt auf eigene Gefahr am Spielbetrieb teil. Es gilt das Prinzip der Eigenverantwortung – oberstes Ziel ist es sich, die Vereinskollegen sowie andere Teilnehmer an Training und Wettkampf nicht durch COVID-19 Infektionen zu gefährden.

Die Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen können vom ÖTTV jederzeit aktualisiert werden.

Alle männlichen und weiblichen Bezeichnungen gelten geschlechtsneutral.

Folgende Links werden für weiterführende Informationen empfohlen:

- Häufig gestellte Fragen-Sammlung von Sport Austria:
<https://www.sportaustria.at/de/schwerpunkte/mitgliederservice/informationen-zum-coronavirus/faq-coronakrise/>
- Informationen des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport:
<https://www.bmkoes.gv.at/Themen/Corona/H%C3%A4ufig-gestellte-Fragen-Sport-Veranstaltungen.html>

2 ZIELGRUPPEN UND ZIELE

2.1 Zielgruppen

Diese Handlungsempfehlungen richten sich an folgende Zielgruppen:

- Tischtennisvereine
- Leistungszentren
- Betreiber der Sportstätten
- Organisatoren von Wettkämpfen und Trainingslager
- Tischtennistrainer
- Tischtennispieler

2.2 Ziele

- Sicherstellung des Tischtennis-Trainingsbetriebs und Tischtennis-Wettkampfbetriebs unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze und der geltenden Vorschriften der Bundesregierung.
- Definition von Richtlinien für die Tischtennisvereine, Leistungszentren, Organisatoren, Spieler und Trainer.
- Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit von Kontakten.

LIEBHERR

Strock

DONIC®

2.3 Verantwortlichkeit und Solidarität

- Der ÖTTV zählt auf die Solidarität und Selbstverantwortung aller Vereinsverantwortlichen, Organisatoren, Trainer und Tischtennispieler respektive ihrer Eltern – wir sind und bleiben solidarisch und halten uns an die Vorgaben. Unser vorbildliches Verhalten dient dem Tischtennisport!
- Der ÖTTV fordert alle Vereine, Organisatoren, Leistungszentren, Trainer und Spieler auf, sich an die Maßnahmen dieser Handlungsempfehlungen zu halten.
- Die Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Vereinsvorstand, dem Inhaber der Sportstätte, bei den Leistungszentren, den Organisatoren sowie bei den Trainern und Tischtennispielern.
- Jegliche Haftung des ÖTTV bzw. seiner Landesverbände im Zusammenhang mit den nachfolgenden Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen ist ausgeschlossen.
- Kinder und unmündige Minderjährige (unter 14 Jahre) sind während des Aufenthaltes auf der Sportstätte von einer volljährigen Person (ab 18 Jahre) zu beaufsichtigen.
- Der ÖTTV empfiehlt allen Personen, die der COVID-19 Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation ihres Arztes an Veranstaltungen teilzunehmen.
- Personen, die bereits an COVID-19 erkrankt waren, dürfen nur nach erfolgter Freigabe durch ihren Arzt am Training bzw. Wettkampf teilnehmen.

3 ALLGEMEINE VORGABEN FÜR DIE AUSÜBUNG DES TISCHTENNISSPORTS

3.1 Allgemeines

- Es ist in Sportstätten kein verpflichtender Mindestabstand zu halten. Der ÖTTV empfiehlt jedoch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens einem Meter außerhalb der aktiven Sportausübung.
- Eine Maske ist nicht verpflichtend zu tragen, sofern eine geringe epidemiologische Gefahr nachgewiesen wurde.
- Für die Sportausübung wird ein Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr benötigt. Dazu zählen:
 - Antigentest zu Eigenanwendung (in behördlichem Datenverarbeitungssystem erfasst), nicht älter als 24 Stunden (ausgenommen in Wien)
 - Antigentest einer befugten Stelle, nicht älter als 48 Stunden
 - Molekularbiologischer Test einer befugten Stelle, nicht älter als 72 Stunden
 - Ärztliche Bestätigung einer überstandenen Infektion, nicht älter als 180 Tage
 - Impfung
 - Zweitimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf
 - Impfung ab dem 22. Tag nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, wobei diese nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf
 - Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf
 - Absonderungsbescheid, nicht älter als 180 Tage
 - Nachweis über neutralisierende Antikörper, nicht älter als 90 Tage
 Alternativ ist auch ein Antigentest zur Eigenanwendung unter Aufsicht des Betreibers der Sportstätte möglich. Schultests werden hier ebenfalls anerkannt und gelten für 48 Stunden (ausgenommen in Wien).
- Ein COVID-19-Bbeauftragter ist zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept ist auszuarbeiten und umzusetzen. Dieses hat zu enthalten:
 - spezifische Hygienemaßnahmen,
 - Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion,
 - Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen,
 - gegebenenfalls Regelungen betreffend die Konsumation von Speisen und Getränken,
 - Regelungen zur Steuerung der Personenströme und Regulierung der Anzahl der Personen,
 - Regelungen betreffend Entzerrungsmaßnahmen, wie Absperrungen und Bodenmarkierungen,

- Vorgaben zur Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf Hygienemaßnahmen und die Durchführung eines SARS-CoV-2-Antigentests.
- Bei allen Trainings und Wettkämpfen sind von Personen, die sich voraussichtlich länger als 15 Minuten am betreffenden Ort aufhalten, Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Datum und Uhrzeit des Aufenthalts zu notieren.
- Zusammenkünfte mit mehr als 100 Teilnehmern sind spätestens eine Woche vorher bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr ist zu erbringen. Ein Contact Tracing ist verpflichtend durchzuführen.
- Bei Zusammenkünften mit mehr als 500 Teilnehmern ist die Bewilligung der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einzuholen (Entscheidungsfrist: zwei Wochen). Ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr ist zu erbringen. Ein Contact Tracing ist verpflichtend durchzuführen.

3.2 Spezifische Regelungen für den Spitzensport

- Für den Spitzensport gilt, dass vom verantwortlichen Arzt ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und dessen Einhaltung zu kontrollieren ist. Vor Aufnahme des Sportbetriebes und danach alle sieben Tage ist ein Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (siehe oben) vorzulegen (bei Bekanntwerden einer Infektion einer beteiligten Person ist 14 Tage lang vor jedem Wettkampf zu testen). Bei einem positiven Testergebnis darf die Sportstätte auch betreten werden, wenn mindestens 48 Stunden Symptombefreiheit nach abgelaufener Infektion vorliegt UND der CT-Wert größer als 30 ist.
- Im Spitzensport ist ein Contact Tracing immer verpflichtend vorgeschrieben.
- Im Spitzensport muss das COVID-19-Präventionskonzept zusätzlich folgende Punkte beinhalten:
 - Vorgaben zur Schulung von Sportlern, Betreuern und Trainern in Hygiene sowie zur Verpflichtung zum Führen von Aufzeichnungen zum Gesundheitszustand,
 - Verhaltensregeln für Sportler, Betreuer und Trainer außerhalb der Trainings- und Wettkampfzeiten,
 - Vorgaben zu Gesundheitschecks vor jedem Training und Wettkampf,
 - Vorgaben für Trainings- und Wettkampfinfrastruktur
 - Hygiene- und Reinigungsplan für Infrastruktur und Material,
 - Vorgaben zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Rahmen von Trainings und Wettkämpfen,
 - bei Auswärtswettkämpfen Vorgaben über die Information der dort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, falls eine SARS-CoV-2-Infektion bei einem Sportler, Betreuer oder Trainer im epidemiologisch relevanten Zeitraum danach aufgetreten ist.

3.3 Einrichtung der Halle

- Es wird empfohlen, jeden Tischtennistisch durch Spielfeldumrandungen oder Hallenwände einzugrenzen.
- Es wird empfohlen in Kleingruppen zu agieren um das Ansteckungspotential so gering wie möglich zu halten. Je größer die Zahl der gemeinsam Aktiven, desto mehr Personen müssten bei einem positiven Test auf COVID-19 in Quarantäne.
- Die Halle sollte sofern möglich jede Stunde zumindest 10 Minuten gelüftet werden.

3.4 Umkleiden, Duschen, Toiletten

- Die Umkleiden, Toiletten, Waschbecken und Duschen dürfen benutzt werden, sofern der Sportstättenbetreiber dies zulässt.
- Es muss genügend Seife zur Verfügung stehen. Zum Trocknen der Hände werden entweder die eigenen Handtücher oder Papierhandtücher, welche in einem Papierkorb (vorzugsweise mit Deckel) entsorgt werden, benutzt.

3.5 Reinigung

- Nach dem Spielen werden die Tischtennistische (Tischoberflächen, Tischsicherungen und Tischkanten), Netze, Spielfeldumrandungen und sonstige verwendete Hilfsmittel gereinigt.

- Trainer und Spieler waschen sich vor und nach dem Abbau der Tischtennistische und Spielfeldumrandungen die Hände.
- Zusätzlich sind die Reinigungsvorschriften des Sportstättenbetreibers zu beachten.

3.6 Verpflegung

- Nimmt ein Spieler seine eigene Trinkflasche und ggf. seine eigene Verpflegung mit, dürfen diese nicht an andere Spieler weitergegeben werden.

3.7 Anreise und Zugang zur Halle

- Bei der Bildung von Fahrgemeinschaften sind die Vorgaben der Bundesregierung einzuhalten. Dies gilt auch für die Benutzung des Öffentlichen Verkehrs.
- Finden mehrere Trainings hintereinander statt, sollen die Trainingszeiten zeitlich so gestaffelt werden, dass Menschenansammlungen beim Ende des einen und Beginn des nächsten Trainings vermieden werden. Es wird eine Pause von 10 Minuten zwischen den Trainings empfohlen, in der die Halle nach Möglichkeit auch gelüftet werden sollte.
- Sind mehrere Gruppen, die sich nicht durchmischen dürfen, gleichzeitig in der Sportstätte aktiv, wird empfohlen Beginn- und Endzeiten so zu staffeln, dass Menschenansammlungen vermieden werden.

3.8 Vorgaben für die Tischtennispieler

- Es dürfen nur absolut symptomfreie Spieler die Halle betreten. Wer Symptome wie beispielsweise Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns oder Übelkeit hat, muss zu Hause bleiben und soll telefonisch seinen Hausarzt kontaktieren und sich, wenn erforderlich, testen lassen. Dies gilt auch, wenn die entsprechenden Krankheiten/Symptome im Haushalt oder im nahen persönlichen Umfeld aufgetreten sind.
- Beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Einweg-Taschentuch bedeckt halten und sofort entsorgen.
- Vor und nach dem Spielen waschen sich die Spieler nacheinander gründlich die Hände. Die Hände sind nach dem Waschen mit dem eigenen sauberen Handtuch oder mit Wegwerf-Papierhandtüchern abzutrocknen.
- Jeder Spieler bringt seinen eigenen Tischtennisschläger mit. Die Schläger werden nicht untereinander ausgetauscht.
- Das Abwischen der Hände am Tisch oder das Anhauchen des Balles oder Schlägers ist zu unterlassen.
- Das Handtuch ist nur in der eigenen mitgebrachten Sporttasche oder Handtuchbox abzulegen. Es darf nicht auf dem Tisch oder über Spielfeldumrandungen aufgehängt werden.
- Vor allem stark schwitzende Spieler sollten ausreichend Handtücher mitnehmen, um immer ein trockenes Handtuch zur Verfügung zu haben.
- Ausspucken für bessere Rutschfestigkeit ist wie sonst auch zu unterlassen.
- Spieler, die sich nicht an die Regeln halten, dürfen vom Trainer/Veranstalter oder vom COVID-19 Verantwortlichen von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

4 ORGANISATION DES TRAININGS

4.1 Vorgaben für den Verein

- Die Öffnung der Sportstätte muss vom Verein mit dem Inhaber der Sportstätte abgestimmt werden.
- Der Verein bzw. das Leistungszentrum benennt einen COVID-19 Verantwortlichen zur Sicherstellung der Einhaltung aller Vorgaben. Dies kann der verantwortliche Trainer sein.
- Jegliche Form des organisierten Tischtennissports darf nur mittels Contact Tracing erfolgen. Es sind von allen Personen, die sich länger als 15 Minuten am Ort des Trainings bzw. Wettkampfes aufhalten, folgende Daten zu erheben: Vor- und Familienname sowie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Im Falle von Besuchergruppen, die ausschließlich aus im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen bestehen, ist die Bekanntgabe der Daten von nur einer dieser Besuchergruppe angehörigen volljährigen Person ausreichend. Die Daten sind mit Datum und Zeitraum des Aufenthalts zu ergänzen und auf Verlangen der Bezirksverwaltungsbehörde zu übermitteln. Nach 28 Tagen sind diese Daten zu löschen.

- Wenn ein Verein mehrere abgetrennte Hallen zur Verfügung hat, gelten die Regelungen jeweils für alle Hallen. Zur Vermeidung von Menschenansammlungen sind die Trainings in den verschiedenen Hallen zeitlich zu staffeln.
- Für die Reinigung von Geräten sind ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sind in den WC Anlagen ausreichend Seife und Einweghandtücher zur Verfügung zu stellen.
- Vereine haben für den Trainings- und Spielbetrieb ein COVID-19-Präventionskonzept, das den gesetzlichen Vorgaben entsprechen muss, auszuarbeiten und umzusetzen.

4.2 Informationen für Trainer

- Sollte es z.B. durch Hilfestellung des Trainers zu Körperkontakt kommen, sind die allgemeinen Hygienemaßnahmen einzuhalten.
- Nach dem Training hat der Trainer die Einhaltung aller Hygienevorschriften bezüglich Tischtennistische, Netze und Spielfeldumrandungen zu gewährleisten.
- Jeder Spieler nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Wechsel zu einem anderen Spieler zu reinigen.

5 ZUSÄTZLICHE VORGABEN FÜR WETTKÄMPFE

- Es gelten die aktuellen rechtlichen Vorgaben der Bundesregierung.
- Jeder Spieler nimmt auf eigene Gefahr an Wettkämpfen teil.
- Die Anzahl der gleichzeitig in der Halle zugelassenen Personen richtet sich nach den jeweils aktuell gültigen rechtlichen Vorgaben. Der Veranstalter kann entsprechende Einschränkungen festlegen.
- Bei der An- und Abreise gelten die allgemeinen Kontaktbeschränkungen und Abstandsgebote.
- Der Zutritt zur Halle ausnahmslos von allen Personen ist zu kontrollieren und protokollieren. Es ist ein Verantwortlicher seitens des Veranstalters namhaft zu machen, der für die ordnungsgemäße Erfassung der Personendaten verantwortlich ist.
- Händeschütteln vor und nach dem Match ist zu unterlassen.
- Die Handtuchbox muss weit genug vom Schiedsrichter entfernt stehen, sodass die räumliche Distanz immer gewahrt wird.
- Der Münzwurf sollte vom Schiedsrichter an seinem Tisch ausgeführt werden, wobei die Spieler an ihren Tischseiten verbleiben.
- Das Time-Out-Schild sollte nicht auf den Tisch gestellt werden; Time-Out sollte nur per Handzeichen und durch das Aufstellen eines kleinen Time-Out-Schildes am Tisch des Schiedsrichters signalisiert werden.
- Die Handtuchregel kann in Einzelfällen vom Schiedsrichter gelockert werden (z.B. übermäßiges Schwitzen).
- Das Handtuch sollte nicht dazu benutzt werden, Oberflächen (wie Tisch und Boden) abzuwischen, sondern nur die eigenen Hände und das Gesicht.
- Nach dem Spielen sind die Tischoberflächen und Tischkanten zu reinigen. Bei Bedarf ist die Reinigung auch zwischendurch durchzuführen.
- Spieler sollten sich vor und nach jedem Spiel die Hände waschen.
- Die Presse muss die allgemein geltenden COVID-19-Bestimmungen befolgen.
- Fotos und Interviews dürfen nur unter Einhaltung der vorgesehenen Mindestabstände gemacht werden.

6 MASSNAHMEN BEI EINEM COVID-19-VERDACHTSFALL

- Die womöglich an COVID-19 erkrankte Person ist in einem eigenen gut durchlüfteten Raum unter zu bringen.
- Der Verein/Organisator hat umgehend die Gesundheitsberatung unter 1450 anzurufen, deren Vorgaben Folge zu leisten sowie die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, Amtsarzt/Amtsärztin) zu informieren.
- Bei Minderjährigen sind unverzüglich die Eltern zu informieren.



- Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden/Amtsarzt/Amtsärztin verfügt. Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden. Der Verein/Organisator hat die Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen.
- Dokumentation durch den Verein/Organisator, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person hatten sowie Art des Kontaktes (z. B. mit Hilfe von Teilnehmerlisten/Anwesenheitslisten).
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen (z.B. Desinfektion der Sportstätte) entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Es wird empfohlen die Kontaktdaten der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde bereits im Vorfeld einzuholen.

7 INKRAFTTRETEN

Diese Handlungsempfehlungen gelten für das Tischtennistraining sowie Tischtenniswettkämpfe ab dem 16. August 2021 und werden laufend aktualisiert Jeder ist dafür selbst verantwortlich, sich über die aktuellen Handlungsempfehlungen am Laufenden zu halten.

Die Einhaltung dieser Handlungsempfehlungen soweit möglich und sinnvoll wird auch für den Freiluftbereich empfohlen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Tischtennisveranstaltung bis 100 Teilnehmer: 3G-Nachweis, Präventionskonzept, COVID-19-Beauftragter, Contact-Tracing (> 15 Minuten)
- Tischtennisveranstaltung 101-500 Teilnehmer: Anzeigepflicht, 3G-Nachweis, Präventionskonzept, COVID-19-Beauftragter, Contact-Tracing (> 15 Minuten)
- Tischtennisveranstaltung ab 501 Teilnehmer: Bewilligungspflicht, 3G-Nachweis, Präventionskonzept, COVID-19-Beauftragter, Contact-Tracing (> 15 Minuten)
- Sonderregelungen für Spitzensportveranstaltungen

- Hände waschen
- Augen, Nase oder Mund nicht berühren
- Mit Symptomen wie Husten, Fieber, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Muskelschmerzen oder Übelkeit nicht teilnehmen
- Keine Handshakes
- Kein Abwischen der Hände auf dem Tisch oder Anhauchen des Balles
- Regelmäßiges Lüften
- Bei einem Verdachtsfall Gesundheitsbehörde bzw. Gesundheitsberatung unter 1450 informieren.

Eine detaillierte Auflistung mit allen Empfehlungen finden Sie unter <https://www.oettv.org>



Einverständniserklärung

Ich,, geb. am

E-Mail Telefonnummer

wohnhaft in.....

erkläre mich mit meiner Unterschrift ausdrücklich damit einverstanden, dass ich an der Staatsmeisterschaft als Spieler/in, Betreuer oder Funktionär teilnehme bzw. als Zuseher/in anwesend bin.

Veranstalter: ÖTTV – Ausrichter: STTTV – Durchführender Verein: ATUS Fürstenfeld

Veranstaltungsort: Fürstenfeld

Datum: 28./29. August 2021

Mir bzw. meinem/meiner allfälligen gesetzlichen Vertreterin ist bewusst, dass durch die Teilnahme an der obenstehend angeführten Sportveranstaltung eine Gefährdung meiner körperlichen Integrität, auch im Hinblick auf eine Ansteckung mit dem COVID-19-Virus, möglich ist. Ich habe dieses Risiko abgewogen und akzeptiere dieses ausdrücklich mit meiner Teilnahme an der Sportveranstaltung. Weiters verzichte ich in diesem Zusammenhang auch auf allfällige Ersatzansprüche gegenüber dem Betreiber der Sportstätte bzw. dem Veranstalter im Falle einer derartigen Ansteckung, sofern diese oder die ihm zuzurechnenden verantwortlichen Personen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln.

Ich als Teilnehmende/r nehme ausdrücklich zur Kenntnis, dass die oben angeführte Sportausübung unter Einhaltung der Bestimmungen zur Bewältigung der Corona-Krise erlassenen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Erlässe stattfindet und bestätige, dass ich in Kenntnis aller dieser gesetzlichen Bestimmungen bin. Weiters verpflichte ich mich, während des Aufenthaltes die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bzw. der Hausordnung und der allgemeinen Regelwerke des für die durchgeführte Sportart zuständigen Bundes-Sportfachverbandes sowie sämtliche im Zusammenhang mit der Corona-Krise erlassene Richtlinien und Leitfäden und Empfehlungen des zuständigen Bundes-Sportfachverbandes, abrufbar unter www.oettv.org „Handlungsempfehlungen für Tischtennis“ zu beachten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass der Betreiber der Sportstätte bzw. der Veranstalter oder der durchführende Verein der Sportausübung zur Überwachung der Einhaltung der oben angeführten Regelungen berechtigt ist. Dies betrifft neben der Führung von Buchungs- bzw. Zutritts- und Aufenthaltssystemen und -aufzeichnungen auch den Einsatz von Sicherheitspersonal bzw. Videoüberwachung.

Weiters verpflichte ich mich, allfällige Anweisungen des Betreibers der Sportstätte bzw. des Veranstalters der Sportausübung oder deren beauftragten Dritten zur Einhaltung der obigen Regelungen unverzüglich zu befolgen. Andernfalls kann von diesen auch ein Verweis von der Sportanlage bzw. Ausschluss von der Sportausübung ausgesprochen werden. Auch einen Verweis oder Ausschluss habe ich unverzüglich zu befolgen.

Ich bestätige, dass ich nicht wissentlich mit dem COVID-19-Virus infiziert bin oder mit diesbezüglich infizierten Personen in welcher Art und Weise auch immer in Kontakt war, bzw. mich innerhalb der letzten 14 Tage vor dem Betreten der Sportstätte nicht in einem COVID-19-Risikogebiet aufgehalten habe.

Die Einhaltung der „3-g-Regel“ werde ich beim Betreten der Sportstätte entsprechend dokumentieren.

Im Falle der Nichteinhaltung der COVID-19-Bestimmungen bzw. eines Verstoßes gegen den Inhalt dieser Einverständniserklärung durch mich, hafte ich gegenüber dem Betreiber der Sportstätte bzw. gegenüber dem Veranstalter der Sportausübung. Ich stimme ausdrücklich zu, diese im Falle derer Inanspruchnahme durch Dritte auf Grund eines Zuwiderhandelns gegen diese Einverständniserklärung durch mein Betreten, meinen Aufenthalt und/oder mein Verhalten auf der Sportstätte aus jeglichem Grund ausnahmslos schad- und klaglos zu halten.

Das Präventionskonzept nehme ich zur Kenntnis und verpflichte mich, die Verhaltensregeln einzuhalten.

Ort: Datum:

Unterschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (falls erforderlich)

Wir ersuchen um Abgabe dieser Einverständniserklärung vor Ort beim Einlass in die Veranstaltungshalle. Um den Einlass zu beschleunigen, ersuchen wir um Übermittlung dieses Formulars per E-Mail an b.gehart@oettv.org.